

Interkulturelle Germanistik

Technische Universität Chemnitz
Master of Arts



Studium

Kulturelle Vielfalt wissenschaftlicher Interessen

„Ich wusste gar nicht, dass man in Chemnitz Germanistik studieren kann.“, ist neben dem bekannten, „Und was macht man dann damit?“, einer der meistgehörten Sätze meiner Studienzeit. Dabei hat unser Institut solchen Aussagen vieles entgegenzusetzen: Gerade mit dem Master „Interkulturelle Germanistik“ reagiert es auf die Herausforderungen der Gegenwart und bietet den Studierenden eine beinahe familiäre Lernatmosphäre, Raum zur Entfaltung und Zeit für Diskussionen auf Augenhöhe.“ (Philipp Nürnberger, Student)

Was zeichnet den Masterstudiengang Interkulturelle Germanistik aus?

Interkulturelle Germanistik ist die Wissenschaft von der deutschen Sprache, Literatur und Kultur in interkultureller und komparatistischer Perspektive. Das Ziel des Studiengangs ist es, im Zeitalter von Globalisierung und Migration Absolventinnen und Absolventen zu befähigen, durch Forschung, Beratung sowie Sprach- und Kulturvermittlung aktiv an der Gestaltung einer Gesellschaft teilzunehmen, die binnenkulturell sowie in ihrem Verhältnis zu anderen Gesellschaften in einem steten Wandel begriffen ist.

Der Studiengang verknüpft Interkulturelle Literaturwissenschaft mit linguistisch basierter Sprachdidaktik des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache – unter Einbezug von Wissens-, Wissenschafts- und Technikulturen sowie von fachlichen und wissenschaftlichen Varietäten. Durch Schwerpunktsetzung und zahlreiche Wahlmöglichkeiten können die Studierenden schon früh ein eigenes Profil entwickeln.



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
CHEMNITZ

Kontakt

Technische Universität Chemnitz
Philosophische Fakultät
Fachgebiet Germanistik
Thüringer Weg 11

Fachstudienberatung

Dr. Christoph Grube
Zimmer 208
09107 Chemnitz
Tel.: +49 371 531-34447
E-Mail: christoph.grube@phil.tu-chemnitz.de

[zur Webseite >](#)

Gestaltung

Aufbau des Studiums

Der Studiengang besteht aus einem für alle verbindlichen Basismodul; anschließend kann die Interkulturelle Germanistik entweder mit dem Schwerpunkt Interkulturelle Literaturwissenschaft oder mit dem Schwerpunkt Deutsch als Fremd- und Zweitsprache studiert werden. Die Masterarbeit wird in einem der beiden Schwerpunkte geschrieben.

- Modul A: Grundlagen der Interkulturellen Germanistik

Schwerpunkt Interkulturelle Literaturwissenschaft:

- Modul B1: Literarische Formen, Stoffe und Motive im interkulturellen Vergleich
- Modul B2: Interkulturelle Mediävistik/Interkulturalität: Diskurse und Narrative (Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft)
- Modul C1: Inter- und transkulturelle Vertiefungen
- Modul C2: Angewandte Interkulturelle Literaturwissenschaft

Schwerpunkt Deutsch als Fremd- und Zweitsprache:

- Modul D1: Gegenstände des Faches Deutsch als Fremd- und Zweitsprache
- Modul D2: Sprachvermittlung
- Modul E1: Interkulturelle Literaturwissenschaft
- Modul E2: Kultur und Landeskunde

- Modul F1: Fremdsprache 1
- Modul F2: Fremdsprache 2

Modul G: Master-Arbeit

Allgemein

Rahmendaten

- **Masterprogramm:** konsekutiv; für Absolventen Geistes- und kulturwissenschaftlicher Bachelor-Studiengänge
- **Abschluss:** Master of Arts
- **Schwerpunkte (wahlpflichtig):** •Interkulturelle Literaturwissenschaft (Mediävistik / Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft)
 - Deutsch als Fremd- und Zweitsprache
- **Regelstudienzeit:** 4 Semester
- **Studienbeginn:** Wintersemester (ab WS 2018/2019)

Weitere Informationen zum Studiengang

- [auf den Seiten des Instituts für Germanistik und Interkulturelle Kommunikation der TU Chemnitz](#)
- [auf den Seiten der Zentralen Studienberatung der TU Chemnitz](#)
- [uni-aktuell-Artikel](#)

Berufsperspektiven

Karriere

Für die neuen Aufgabenfelder an den Schnittstellen einer sich nicht nur binnenkulturell ausdifferenzierenden, sondern auch internationale verflechtenden (deutschen) Gesellschaft in Zusammenhang der Globalisierung vermittelt der Studiengang ein Qualifikationsprofil für Tätigkeiten in all jenen Einrichtungen, in denen sprachlich reflektierte interkulturelle Kompetenzen erforderlich sind.

Absolventen mit Schwerpunkt Interkulturelle Literaturwissenschaft finden – neben Presse- und Verlagswesen sowie Institutionen der Kulturarbeit, Stiftungen etc. – neue Aufgabenbereiche z.B. im Bereich der akademischen Integration. Absolventen mit Schwerpunkt Deutsch als Fremd- und Zweitsprache finden Anstellung im Schuldienst sowie bei Bildungsträgern für Integrations- und Orientierungskurse, an universitären Sprachenzentren und Studienkollegs sowie an deutschen Auslandsschulen, als Deutschdozenten an ausländischen Universitäten oder als DAAD-Lektoren.

Germanistik